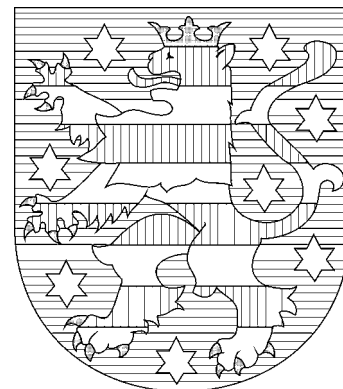


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 10/2008

Montag, 10. März 2008

18. Jahrgang



Bachbüste von Bruno Eyer mann (1950), seit 1995 an der Südseite des Roten Schlosses, gegenüber von Bachs einstigem Wohnhaus am Markt von Weimar Foto: weimar GmbH



Das Bachjahr 2008 in Weimar

Johann Sebastian Bach ist eine der berühmtesten Persönlichkeiten Weimars: Für Max Reger war er schlechthin „Anfang und Ende aller Musik“. Sein Lebenswerk ist ohne Vergleich, vermutlich hat er viel mehr komponiert als die 1127 Werke, die im Bach-Werke-Verzeichnis registriert sind. Für die Stadt Weimar wie für Thüringen ist Bach ein ausgesprochen glücklicher Fall. Mit ihm kann man Aufmerksamkeit erregen und weltweite Beachtung finden. Bach nährt alle und wird nicht müde dabei, ein ewig sprudelnder Quell.

Vor 300 Jahren kam er nach Weimar, seit 258 Jahren ist er tot und heute so lebendig wie nie: Johann Sebastian Bach. Von 1708 bis 1717 lebte und arbeitete er am Weimarer Hof und schuf hier zahlreiche bedeutende Orgelwerke, Kantaten und Cembalowerke. Hier kamen sechs seiner Kinder zur Welt, darunter Wilhelm Friedemann und Carl Philipp Emanuel, die ebenfalls berühmte Musiker wurden. Dem Wirken Johann Sebastian Bachs und seiner künstlerischen Mitstreiter, zu denen der langjährige Stadtkantor Johann Gottfried Walther, der Liederdichter Salomo Franck und auch der komponierende Prinz

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Lauma Skride (Klavier), Generation Bach (05.04.)
Foto: Thüringer Bachwochen e. V.

Johann Ernst IV. zählen, verdankt Weimars Musikleben einen ersten glanzvollen Höhepunkt.

Daher feiert Weimar den Dienstantritt des Komponisten mit zahlreichen Veranstaltungen und musikalischen Höhepunkten im Jahr 2008. Bach wird sich verstärkt Gehör verschaffen in einer Stadt, der er neun Jahre lang am Hofe von Herzog Wilhelm Ernst gedient hat und hier zahlreiche seiner bedeutenden Werke schuf. BACH wird also das ganze Jahr über präsent sein: zu den Thüringer Bachwochen; Bach in der Hochschule für Musik „Franz Liszt“; Bach im Gottesdienst, Bach im Kino, Bach im Sinfoniekonzert, Bach für Kinder, Bach zur Museumsnacht, Bach beim ersten Internationalen Bach/Liszt Orgelwettbewerb, Bach zum „Gülden Herbst“ und zur „Biennale“ des „Bach in Weimar e. V.“

Den ersten Höhepunkt im Jahresreigen der Bach-Veranstaltungen bilden die Thüringer Bachwochen, unterstützt vom Kultus- und vom Wirtschaftsministerium des Landes und von den Bach-Orten Thüringens. Die Reihe widmet sich traditionell ebenso der bodenständigen Bachpflege wie sie Bach als Tor zur Welt mit Konzerten internationaler Stars



Joshua Rifkin, eröffnet mit seinem Bach-Ensemble die Bachwochen in Weimar (15.03.)
Foto: Thüringer Bachwochen e. V.

Gisela Husemann Verlag Eisenach
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

Das Bachjahr 2008 in Weimar

präsentiert. Weimar freut sich, im 300. Jahr der Ankunft des Komponisten das Eröffnungskonzert in der Stadtkirche St. Peter und Paul ausrichten zu dürfen: Am 15. März wird Joshua Rifkin mit seinem international renommierten Bach Ensemble die sechs Brandenburgischen Konzerte aufführen. Weitere Highlights sind die Johannespassion, aufgeführt vom Johann Sebastian Bach Ensemble am Geburtstag Bachs, dem 21. März, und das Kantatenkonzert des Ensembles Cantus Cölln am 29. März mit den in Weimar entstandenen Kantaten. Im Rahmen der „Generation Bach“ betitelten Konzertreihe für herausragende junge Musiker werden u. a. die argentinische Cellistin Sol Gabetta und die lettische Pianistin Lauma Skride im Musikgymnasium Belvedere brillieren (05.04.).

Auch im Bachjahr 2008 gibt es monatliche Kantaten-Gottesdienste in mehreren Kirchen Weimars und natürlich darf das Weihnachtsoratorium zum Jahresende nicht fehlen. Die Hochschule für Musik „Franz Liszt“ setzt mit einem festlichen Konzert am 20. Juni und einem Wandelkonzert am 22. Juni zwischen Saal am Palais – Fürstenhaus – Katholischer Kirche weitere Schwerpunkte. Ein großes Ereignis ist ebenfalls der vom 26. August bis 7. September stattfindende 1. Internationale Bach/Liszt Orgelwettbewerb.

Mit der nunmehr 3. Langen Nacht der Hausmusik am 14. März werden die Thüringer Bachwochen eine von Mitwirkenden wie von Zuhörern gleichermaßen beliebte Veranstaltung fortführen. Und auch die Kinder kommen nicht zu kurz: Am 20. April spielt Schola Canticum Weimar in der Johanneskirche Werke von Bach und Michael von Hintzenstern, Kirchenmusiker an der Jakobskirche, bereitet einen Abend „Mit Händen und Füßen – ein Kinderkonzert über den Organisten J. S. Bach“ vor.

Ausstellungen und Vorträge zu Bach runden das vielfältige Angebot ab. Auch auf den, der den Bach-Raum im Stadtmuseum schon kennt, warten Überraschungen ...

Die Kulturdirektion der Stadt Weimar hat sich bemüht, alle Veranstaltungen zu erfassen, Termine zu koordinieren und abzustimmen. Seit Anfang Januar 2008 liegt ein gedrucktes Programm vor. Es ist in der Tourist-Information und an allen Veranstaltungsorten erhältlich und selbstverständlich auch im Internet unter www.weimar.de abzurufen.

Weitere Informationen:

Thüringer Bachwochen:
www.thueringer-bachwochen.de
300 Jahre Bach in Weimar:
<http://stadt.weimar.de/>



Heike Porstein (Sopran), eine der Sängerinnen der „Matthäuspassion“ (16.03.)
Foto: Thüringer Bachwochen e. V.



Sol Gabetta (Violincello), Generation Bach (05.04.)
Foto: Thüringer Bachwochen e. V.